

# Es mussten weitere Stühle her

Soirée des Kammerorchesters Hünfeld und Wigbertschule

## HÜNFELD

„Endlich wieder ein Konzert des Kammerorchesters Hünfeld und Wigbertschule!“ Mit diesem Gedanken kamen wohl viele Besucher zu dem kleinen, abendlichen Konzert.

Es waren sogar so viele, dass die aufgestellten Stühle zunächst nicht ausreichten. Der Leiter des Kammerorchesters, Thomas Nüdling, hatte für das erste Sommerkonzert seit 2019 ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Das Kammerorchester stellte Auszüge aus der „Rinaldo-Suite“ von Georg Friedrich Händel vor, bei der Tilo Neuhofer (8C) und Daniel Bretz als junge Violinsolisten glänzten. Im Anschluss war das fünfte Brandenburgische Konzert von Johann Sebastian Bach zu hören. Hierbei übernahmen Marit Neuhofer (Violine) und Stephan Mollenhauer (Flöte) die Solopartien, während die Solokantate Ulrich Moor-Entwurf am Klavier den Gene-ralbass übernahm.

Der ostinate Rhythmus des Kar Schindlers steht. Hierbei war Lukas Neuhofer am Cello Solo, der einige Tage zuvor sein Abitur an der Wigbertschule bestanden hat.

Den Abschluss bildete die „Suite antique“, ein Werk des 19. Jahrhunderts, das aus etwa 25 Musikstücken und Musische Ideen in herrlich schwelgerischem Klang beim Kammerorchester erzeugen, das aus einem Kern besteht. Anschließend stand Filmmusik von John Williams auf dem Programm. In seiner besonderen Melodik erinnerte dieses Stück an die traurigen Kapitel der deutschen Geschichte, enthält aber auch Hoffnungs- und eine Zugabe.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Markus Bente waren zunächst die „Jungen Streicher“ unter Leitung von Katharina Antonovska auftreten. Sieben Schülerinnen boten ein Medley bekannter Melodien.



Ein Abend voller gefühlvoller und mitreisender Musik. Foto: Finn Kaufhold